

### KAISERLICH-KÖNIGLICHE GEOLOGISCHE REICHSANSTALT.

### Verzeichniss der Gegenstände,

welche von der k. k. geologischen Reichsanstalt

### Allgemeinen Landwirthschaftlichen Ausstellung

für ganz Nieder-Oesterreich

durch den k. k. landwirthschaftlichen Bezirks-Verein zu Mödling veranstaltet

in der "Neuen Welt" zu Hietzing zur Ausstellung gebracht werden.

### A. Karten und Profile.

I. Die geologisch colorirte Karte des Erzherzogthums Oesterreich ob und unter der Enns.

Eine Tafel von 8 Fuss 4 Zoll Breite und 4 Fuss Höbe.

Die Grundlage ist die Specialkarte des k. k. General-Quartiermeisterstabes in dem Maasse von 2000 Klaftern gleich 1 Zoll, oder 1:144.000 der Natur.

Die geologische Aufnahme fand in den Jahren 1851 und 1852 Statt, und zwar für Nieder-Oesterreich, 208 Quadratmeilen in 1851 im südlichen Theile durch den verewigten k. k. Bergrath Johann Cžjžek als Chefgeologen und Dionys Stur als Sectionsgeologen, begleitet von den freiwilligen Theilnehmern an den Arbeiten Herren Mannlicher und Clairmont, der südwestliche Theil, westlich von Maria-Zell, wurde von dem verewigten Geologen Johann Kudernatsch bearbeitet, nördlich von der Donau war Herr k. k. Bergrath M. V. Lipold Chefgeologe und Heinrich Prinzinger Sectionsgeologe. Den westlichen Theil, Umgebungen von Krems, hatte der k. k. Bergrath Cžjžek im Jahre 1849 aufgenommen. Mehrere Verbesserungen sind seitdem zu verschiedenen Zeiten von mehreren Beobachtern, namentlich Herrn Dionvs Stur, nachgetragen worden. Es sind auf der Karte 63 verschiedene Schichten- und Massen-Gebirgsarten durch Farben bezeichnet.

Die 28 Sectionen der Karte werden auf Bestellung colorirt von der k. k. geologischen Reichsanstalt, auch durch die Kunsthandlung von A. Artaria, zu folgenden Preisen geliefert:

	Sch	w.	Col	ог.				Se	hw.	Col	or.		
Nr.	Karte Nr.						Karte						
	<b>a.</b>	kr.	A.	kr.				fl.	kr.	A.	kr.		
2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 <i>a</i> 13 <i>b</i>	1111.1111.11	40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40	655652438642644	50 75	18 19 20 21 22 23 24 25 26	Umgebung von	Maria-Zell Wiener-Neustadt . Wieselburg	1111111.	40 40 40 85 40 40 40 40 85 85 40	5 6 5 4 8 8 8 8 8 3 2 1 6 6 6 143	50 		

# II. Geognostische Karte der Umgebungen von Krems und vom Manhardsberge.

Von Joh. Cžjžek.

Eine Tafel von 33 Zoll Breite und 26 Zoll Höhe, von Durchschnitten begleitet.

Diese Karte umfasst 34 Quadratmeilen, sie beruht auf den Aufnahmen, welche der verewigte k. k. Bergrath Cžjže k noch vor seinem Eintritte in die k. k. geologische Reichsanstalt mit einer Subvention der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in den Monaten August, September und October 1849 durchgeführt hatte. Auch die chromolithographische Ausführung durch die k. k. Hofund Staatsdruckerei wurde auf Kosten der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften gewonnen. Die Grundlage der Karte bildeten die Sectionen der k. k. General-Quartiermeisterstabs-Specialkarten, doch wurden sie von Cžjžek auf das doppelte Maass gebracht, so dass diese Karte gegenwärtig in dem Maasse von 1000 Klafter gleich 1 Zoll oder von 1:72.000 der Natur vorliegt. Es sind auf der Karte 24 verschiedene Schicht- und Massen-Gebirgsarten durch Farben bezeichnet.

Die Karte war, nebst "Erläuterungen zur geologischen Karte der Umgebungen von Krems und vom Manhartsberg, von Johann Cžjžek, k. k. Bergrath" als "Beilage zum VII. Bande der Sitzungsberichte der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Wien, aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei 1853" herausgekommen, und ist zu dem Preise von 4 fl. Ö. W. bei Karl Gerold's Sohn zu haben.

#### III. Geologische Karte der Umgebungen von Wien.

Von Johann Cžjžek. Neu bearbeitet von Dionys Stur. Wien. Bei A. Artaria. 1860.

Eine Tafel von 27 Zoll Breite und 24 Zoll Höbe, von Durchschnitten begleitet.

Die Grundlage bildet die von dem verewigten Cžjžek in dem Maasse von 1333 Klaftern gleich 1 Zoll oder 1:95.976 der Natur bei Artaria mit Farbendruck des k. k. geographischen Institutes im Jahre 1847 herausgegebenen Karte.

Im Jahre 1848 überreichte ich ein Exemplar als Geschenk des Verfassers an die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften. Das k. k. Oberst-Jägermeisteramt hatte die erste Veranlassung zu den Aufnahmen Cžjžek's gegeben. Später wurde die Herausgabe durch die Subscription der "Freunde der Naturwissenschaften" unterstützt. Cžjžek drückte 18 Gesteinsunterschiede durch Farben und Zeichnungen aus. Die Anzahl von 500 Exemplaren nahte der Erschöpfung. Zu einer neuen Bearbeitung konnte Herr Dionys Stur, Sectionsgeologe der k. k. geologischen Reichsanstalt, viele Verbesserungen anbringen, welche aus der vermehrten Kenntniss der Gegenden überhaupt entsprangen und die er selbst namentlich sorgsam durchforschte. Aus einem lobenswerthen Pietätsgefühle behielt Stur den Namen der Cžjžek'schen Karte bei, hat aber allerdings selbst sehr wesentlich zu der Verbesserung beigetragen. Die Chromolithographie ist sehr anerkennenswerth in dem k. k. militärisch-geographischen Institute ausgeführt.

Es lässt sich erwarten, dass die gegenwärtige Ausstellung Veranlassung dazu geben wird, dass von diesen beiden wichtigen Karten der Umgebungen von Wien und von Krems von Bewohnern auf den geologisch dargestellten Flächenräumen viele Exemplare erworben werden dürften.

Der Preis der Karte ist 5 fl. Ö. W.

### IV. Geologischer Durchschnitt durch den Boden von Wien, mit Berücksichtigung der Wasserführung.

Von Heinrich Wolf.

Eine Tafel von 12 Fuss 6 Zoll Breite und 2 Fuss Höhe.

Zwei Durchschnitte kreuzen sich in dem artesischen Brunnen auf dem Getreidemarkt und sind in ihrer Lage auf der schönen geologischen Karte von Wien orientirt, welche wir dem hochverdienten Forscher, k. k. Professor und Ritter, und gegenwärtigem Gemeinderath dieser k. k. Reichs-Haupt- und Residenzstadt, Herrn E. Suess, verdanken. Ein Exemplar dieser 18 Zoll breiten und 18 Zoll hohen Karte ist links von den Durchschnitten angebracht.

Der eine der Durchschnitte beginnt an der Thiergartenmauer nächst Speising, geht über die Hetzendorser Höhe, das Schönbrunner Gloriett, das k. k. Lustschloss Schönbrunn, Penzing, den Westbahnhof, trifft den artesischen Brunnen auf dem Getreidemarkt, die innere Stadt bis zum Franz Josephs-Quai und die Leopoldstadt bis zur Kaiserwasserbrücke.

Der zweite Durchschnitt beginnt nächst der Nussdorfer Linie bei der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung, und setzt über die Höhe der Türkenschanze, Währing, den Ganseilberg, bei dem dortigen Wasserthurm in die Stadt über, durch das Bründlbad, die Adlergasse, in der Alservorstadt, in gerader Linie nach dem artesischen Brunnen auf dem Getreidemarkt, und von diesem nach dem artesischen Brunnen des Raaber Bahnhofes. Er ist sodann noch weiter durch das k. k. Arsenal und die Artillerie-Kaserne auf der Landstrasse bis zum Donaucanal bei dem Erdberger Gasometer geführt.

Die Längen sind in dem Maasse von 1:2.400 der Natur oder 33·3 Klaftern auf 1 Zoll, die Höhen in dem Maasse von 1:1.200 der Natur oder 16·6 Klaftern auf 1 Zoll ausgeführt. Herr Sectionsgeologe Wolf hatte bereits vor längerer Zeit auf das emsigste die Daten zum Entwurfe dieses Durchschnittes aufgesammelt und ein solcher hatte schon der von dem k. k. Ministerium des Innern eingesetzten Commission zur Untersuchung der Wasserfrage vorgelegen. Herr

Wolf gab Erläuterungen in der Versammlung des Oesterreichischen Ingenieur-Vereins am 5. März 1859. Die gründlichen Forschungen von Herrn Prof. Sues shatten namentlich in dieser Richtung grosse Erfolge vorbereitet. Die beiden vorliegenden Durchschnitte wurden aus Veranlassung der gegenwärtigen am 5. September zu eröffnenden Ausstellung nun neu vorgenommen, und nach 130 verschiedenen Brunnen-Angaben durchgeführt. Es sind dabei die Angaben vereinigt des verewigten Freiherrn v. Jacquin, der k. k. Bergräthe Franz Ritter v. Hauer, Cžjžek, Foetterle, Dr. M. Hörnes, Prof. E. Suess, viele neuerliche freundliche Mittheilungen von der k. k. Genie-Direction, der Herren Ingenieuren Kohn, Gabriel, Seitz, Brunnenmeistern W. Staud, L. Weinwurm, V. und A. Reich, M. und A. Leeb und Anderen.

Die Durchschnitte enthalten 19 Farben-Unterschiede, von welchen sich 3 auf das Alluvium, 3 auf das Diluvium, 11 auf die Neogenschichten, eine auf das Grundgestein unter den letzteren beziehen.

Dreizehn Wassersysteme sind in denselben ersichtlich gemacht, aus Tegel, Sand und Schotter bestehend, neun derselben sind in dem artesischen Brunnen auf dem Getreidemarkt erbohrt worden, es sehlt noch der Versuch, die unteren vier Wassersysteme zu durchsinken. Aus dem Ergebniss eines solchen Versuches schätzt Herr Prof. Suess, dass man einen steigenden Wasserstrahl von 47 Fuss Höhe über dem Pflaster des Stephansplatzes erwarten dürste. (Der Boden der Stadt Wien. Seite 279.)

Herrn Wolf's hier vorgelegte Durchschnitte sind noch Manuscript. Sie sind hier zum ersten Male in ihrer vervollkommneten Ausführung zur Schau gestellt. Eine Vervielfältigung wird eine grosse Zahl werthvoller Kenntnisse in Bezug auf den Boden von Wien einem theilnehmenden Publicum höcht anschaulich vor die Augen bringen.

Die durchsunkenen Schichten sind in der Reihe der unter Nr. VI verzeichneten sowohl was ihre Benennungen betrist, als auch nach ihrer wirklichen Natur und Erscheinung vorgelegt.

## V. Das Profil der k. k. pr. Kaiserin Elisabeth-Westbahn von Wien bis Melk.

Von Heinrich Wolf.

Fünf Abschnitte, zusammen von 75 Fuss Länge, auf einer im Ganzen 6 Fuss hohen Tafel, mit dem untersten Abschnitte beginnend, von der Nordseite gegen Süden betrachtet, so dass derselbe links vom Westbahnhofe in Wien beginnt und bei Neulengbach endet. Der nächste beginnt bei Neulengbach, der oberste endet rechts mit Melk.

Es ist dies ein Theil des Durchschnittes von Wien bis Linz, von 198 Fuss Länge, welcher in London bei der International-Ausstellung in der Gesammt-Ausstellung der österreichischen Eisenbahnen zur Ansicht gebracht wurde.

Die Maassstäbe sind 50 Klafter auf 1 Zoll oder 1:3.600 der Natur für die Längen und 4 Klafter auf 1 Zoll oder 1:288 der Natur für die Höhen.

Herr Wolf hatte seine Arbeiten während des Baues der Eisenbahnen im Jahre 1858 begonnen.

Das Profil wurde in der Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 29. April 1862 vorgelegt. (Jahrbuch. XII, Verh. S. 223.)

Es sind in demselben 50 Gesteinarten durch Farbenverschiedenheiten bezeichnet.

### B. Schaustufen.

In fünf Abtheilungen folgen hier die Belege für die verschiedenen Arten Gebirgs-Schichten- und Massengesteine, so wie nutzbarer Gegenstände aus dem Schoosse unserer Erde der Baumaterialien und der Bodenarten.

### VI. Gebirgsarten und Versteinerungen.

Bei dem Wunsche eine Reihe von Schaustufen vorzulegen, welche von den neuesten Gestaltungen beginnend, in immer tiefere und tiefere Schichten vordringen sollten, wo immer Aelteres und Aelteres dem Auge vorgeführt wird, durften auch die Repräsentanten organischer Wesen nicht fehlen, wenigstens in so weit nicht, dass sich daran das Aeltere in natürlicher Folge anreiht. Daher recente Thierreste vor den fossilen. Daher auch in unserem anthropozoischen Zeitalter die Reste menschlichen Kunstsleisses wenigstens in einzelnen Nummern hezeichnet, das Eisenalter im Bauschutt und in den Römerziegeln, das Bronzealter, das zweite, jüngere Steinalter, das erste, ältere Steinalter, das die ersten Ansänge des Bewohntseins unserer Gegenden nachweist, und viele Menschenalter, viele Völkerstämme, in immer fortschreitender Bildung, von den ersten Zeiten umfasst. In dieser Einreihung, doch dem eben vorliegenden Bedürfnisse nach in umgekehrter Ordnung folgen wir gerne dem geistreichen Vorgange unseres hochverdienten Meisters, Eduard Suess, in seinem classischen Werke: Der Boden der Stadt Wien.

Dieser Abschnitt zeigt folgende Einrichtung:

Links die fortlaufende Zahl, sodann eine Columne mit der orientirenden geologischen Benennung der Schichten von oben nieder und anderen allgemeinen Nachweisungen, dann Benennung und Fundort des Gegenstandes. In den Columnen rechts sind die Nachweisungen gegeben für die Beziehungen des Gegenstandes auf die durch Ziffern und Farben bezeichneten Vorkommnisse in den Karten und Durchschnitten, und zwar

die Columne I auf die Karte von Oesterreich,

"II " " " Krems,

"III " " Wien,

"IV " den Durchschnitt von Wien,

" V " " der Westbahn.

Nr.	Form,	Benennung	Fundort	I.	н.	III.	IV.	v.
1) 1* 2* 3 4* 5 6 6a 6b 6c 6d 6c	Alluvium. Anthropozoische For- mation	Bronzealter, Spange	Schneeberg			1	XII4 engeste	2a

	<u> </u>	<del></del>		_				1
Nr.	Form.	Benennung	Fundort	ı.	II.	ın.	IV.	v.
7 8 9 10	A	Kalksinter	Scheibbs	3	İ	2	-	2ь
11 12	e l	Torf		2	ı.			2
13	Alluvium	Alter Humus	Neue Strasse, Schottenthor	1			XII4	2
14 15		Granitgrus-(Verwitterung). Donausand (Wurfsand)	Erdberg in Wien)	1	1	1	XII <sub>5</sub>	2a
16 17	ormation	Donauschlamm (Silt)	Canal am FranzJosephs-Quai Paradiesgärtchen, Wasser- leitung	1	1	1	XII4	2 <i>a</i>
18° 19* 20 21	m B Ruthropozoische Formation	Helix arbustorum	Löss, Pitten	4	2	3	XII <sub>2</sub>	3a
22 23 24	thropo		Halsriegel, Baden	7	2	3	XII <sub>1</sub>	3d
25	ium	Lõss mit <i>Helix arbustorum L</i> .	Pitten	4	2	. 3	XlI2	3 <i>a</i>
26 27 28 29	Diluvium A	Lehm, sand., knochenführend Terrassenschotter Conglomerat desselben Gequetschte Gletschergesch	Landstrasse in den Kellern	7	2	3	XII <sub>1</sub>	3 <i>d</i> 3 <i>e</i>
30		Gerifftes Gletschergeschiebe	Alte Morane bei Pitten }	6	2	3	_	-
31 32 33		Erratischer Chloritschiefer . Erratischer Granulitschiefer Hornstein- u. Quarzgeschiebe		5 7	2 2	3	xii,	3d
34 35	G C	Verkieseltes Holz  Mastodon angustidens	Belvedere, Schottergrube	9	8	6	ХIs	4 a
36 37 38	Belved.Sand u. Schotter	Zäher rother Letten Rothbrauner Formsand Basalt-Geschiebe und rother	Spinnerin Schottergrube	9		6 6	XI <sub>2</sub> XI <sub>2</sub>	3 <i>f</i> 4 <i>a</i>
		Quarzschotter	Belvedere, Schottergrube	9	4	5	XI <sub>2</sub>	4 <i>a</i>
39* 40 41) 42}	100 20 20 20 1	Paludina lenta Desh Planorbis sp Süsswasserkalk	Süsswasserkalk, Eichkogel {	8	3	7		-
43) 44°	Ewass	Fischzahn und Fischwirbel .	Ziegeleien, Inzersdorf		-			
45 46* 47* 48 49 50 51	Inzersdorfer Schichten Obere neogene Süss	Cardium apertum Münster	"Brunn a. Gebirge Landstrasse, Bräuhaus Wedl k. k. Arsenal	14	10	8	VIII—XI4	5
53 54	dorf 0	Formsand			8		viii-Xi <sub>1</sub>	
55	zers	Tegel	Inzersdorf		10		viil-XI <sub>1</sub>	
56 57	- P	Wienersandstein-Geschiebe ) Sandsteinplatten		13 13	8 8	8 8	VIII-XI <sub>1</sub> VIII-XI <sub>1</sub>	$\frac{5b}{5c}$
58 59		Tegel	01116		10		VIII-XI <sub>1</sub>	1 1
j.	1			ı		- 1		

Nr.	Form.	Benennung	Fundort	I.	II.	III.	IV.	v.
60 61 62a 62b 63 63a 63b	Sebönbrunner- oder Cerithienschiehten. H Neogene Brackwasserformation	Cardium plicatum Eichw) Ervilia Podolica Eichw, Tegel mit Card.plicat. Eichw. Pop. latior subtruncata Heer Populus mutabilis ovalis Heer Tegel 10º Tiefe Taxodium dubium Sternberg	Breitensee, Ziegelei  Atzgersdorf	13		9	VII	6a
64° 65° 66	Cerith vasserfo	Cerithium pictum Bast	Wiesen )	13	8	9	VII	66
67 68 69	r- oder Brackv	Sand mit Muscheltrümmern. Sandstein		13				6
70 71 72	nbrunne Teogene	Sandst. m. Ervilia Podol. Eich. Sandst. m. Card. plicat. Eich. Conglomerat	Atzgersdorf, Steinbrüche	13				
73	Sebör	Sandstein mit Poacites albo- lineatus Heer		13			V – VI	
74* 75* 76* 77	Hernalser Tegel. Neog. Brackwas- & serformation	Rissoa inflata Andrz	Raaber Bahnhof, artes. Brun. Neulerchenfeld Artes. Brun. Getreidemarkt, 7º unter der Meeresfläche	14	10	10	III—IV	6c
79 80	Hernal Neog. serfo	LignitGyps	Neufeld bei Wr. Neustadt.				III—IV III—IV	
81 82 83) 84) 85	H	Kalkspath im Leitha-Congl. Leitha-Conglomerat m. Hohl- geschiehen Tegel mit Amphistegina	Wimpassing	11		12		
86 87 88) 89	Leitha- oder Nulliporenkalk. Teogene Meerwasserformation	Ostrea callifera Lam Tegel Fischzähne	ligenstadt und Nussdorf. Tegel bei Gräbern V.O. M.B Nächst Bruck a.d. Leitha, Kaisersteinbruch	14	10	11	i	7ъ
90* \ 91 92 93*	Leitha- od Neogene M	)	Möllersdorf	12	7	(1		•
	Mariner Sand g. Meerwasserfor- H mation.	Ancillaria glandiformis Lam. Conus Mercati Brocc Murex aquitanicus Grat Pyrula rusticula Bast Pyrula cingulata Bronn Turritella turris Bast Pleix turonensis Desh Psammobia Labordei Bast. Cytherea Pedemontana Ag.	Sand von Grund	13	8	13	II	7 <i>a</i>
103 104	Neog.	Sand mit Muschelresten) Kalkspath-Sandstein	Wallsee, Mühlsteinbrüche	13	8	13		7a

Nr.	Form.	Benennung	Fundort	ī.	11.	e III.	IV.	v.
105* 106* 107 108* 109 110 111 112 113	Untereror Tegel Moog. Meng. Merewasserformation	Cassis saburon Lam Chenopus pes pelecani Phil. Murex spinicosta Bronn Pleurotoma obeliscus Desm. " brevirostrum Sow. Natica helicina Brocc Arca diluvii Lam Ostrea digitalina Eichw  Oberer Tegel (versteine-rungsleer) Unterer Tegel (versteine-rungsführend)	Baden	14	10	14	I	76
115 116 117 118 119 120 121 122 123	Untere neogene H Süsswasserform.	Planorben	Oberhart bei Gloggnitz	13 56 60	10			
124 125 126) 127 128 129 130 131	Starzinger Schichten M Obere Eocenformotion	Teredina austriaca Rolle Sandiger Mergel (Schlier) Menilithschiefer mit Melettaschuppen Dünnplattiger Sandstein Septarie Exotischer Granit	lit to war on the	10 13 13 13	59	15 15 15 15		7c 8 8b 8a 9a 9c
133) 134( 135* 136 137 138 139) 140( 141)	Nummulitenschichten K. Unt. Eoeenformation	Haifischzähne  Maeandrina reticulata Reuss.  " angigyra Reuss.  Kalkstein	Waschberg bei Stockerau  Tulbinger Kogel, N	15		- 20 17		10 <i>c</i>
143° 144 145° 146 147 148° 149 150° 151 152( 153) 154	Gosauschichten Obere Kreideformation	Omphalia coquandana Zek	Grünbach	17		18		

Form.	Benennung	Fundort	I.	II.	ш.	17.	v.
Gosauschichten Obere Kreideformation	Polypodites blechnoides Ett. Ampelites cissifolius Ett	Brühl, Weissenbach Hallbachthal S.W. Klein-Zells Grossau, S.Petcr am Walde S. Unter-Höflein, NW. Wirflach, Neunkirchen NW. Füllendorf, Heiligenkr. NO. Giesshübel, Mödling N. O. Kalksburg N. W. Hinter-Brühl.	56 19 17 18 18		18 33 19 18 19		
Ob. u. mittl. Kreidef. Wien. to Sandsteinsch.	Nemertilites Strozzii	Kierling	22 20		20 21 21 20 20		11 11a 11a 11 11
Q.	Sandstein mit Kieselcement . Hydraulischer Kalk	Östlich von Salmansdorf) Stollberg, S.W. v. Neulengb.	22		20 22 22	Gr Gr Gr	126
<b>3 0 3</b>	Aptychus lamellosus Pet , latus	Westlich bei Mauer St. Veit Nördlich bei lpsitz)	24		22		
Klausschichten w Untere Juraform.	" heterophyllus Pusch Rother Kalkstein  " Hornstein Gelber sandiger Kalkstein Krinoidenkalk	Freiland	26		24 24 25		
Adnether- schichten u. Fleckenm. Ob. Liasf.	Eisenschüssiger Kalk	Enzesfeld/	28	•	26		
Arieten- schich. Unt.	Ammonites bisulcatus Brug. Nautilus striatus Hauer Spirifer rostratus Schloth Lima sp Ammonites Conybeari Sow Belemnites paxillosus Sow	Enzesfeld	28		27		
	Adacther schichten u. Halveschichten Denkalk. Ob. 24 Aptych. Sch Denkalk. Ob. Liss Untere Juraformation Juraformation Ob. Liss	Polypodites blechnoides Ett. Ampelites cissifolius Ett. Selver Stabellaria longirhachis Ung. Pecopteris Zippei Corda Schwarzkohle Schwarzkohle Kalkconglomerat Exotischer Granit Kalk-Breccie Rother Orbitulitenkalk Sandsteinschiefer Bituminöser Kalk (Stinkstein)  Proposition Schwarzkohle Sandstein Sandstein Schondrites furcatus Sternb Ruinenmarmor (Kalkmergel) Kalkmergel m. Chondrintr. St. Glauconitischer Sandstein Sandstein mit Kieselcement Hydraulischer Kalk Mergelkalk	Polypodites blechnoides Ett. Ampelites cissifolius Ett. Flabellaria longirhachis Ung. Pecopteris Zippei Corda.  Segen Gottes-Zeche Brühl, Weissenbach.  Mother Orbitulitenkalk.  Wirflach, Neunkirchen NW.  Kalk-Breceie.  Unter-Hößlein, NW.  Wirflach, Neunkirchen NW.  Kalkshurg N. W.  Sandstein.  Siellendorf, Heiligenkr. NO.  Giesshübel, Mödling N. O.  Kalksburg N. W.  Steilnbrüche am Bisamberg.  Klosterneuburg.  Olberndorf bei Wolkersdorff.  Maria-Brunn.  Ober-Kritzendorf S. O.  Salmansdorf N.O., Steinbrüche am Bisamberg.  Stollberg, S. W. v. Neulengb.  Fingelgraben bei Grossau.  Stollberg, S. W. v. Neulengb.  Fingelgraben bei Grossau.  St. Veit.  Brusterun.  Ober-Kritzendorf S. O.  Salmansdorf N.O., Steinbrüche St. Veit n. Wien Östlich von Salmansdorf.  Stollberg, S. W. v. Neulengb.  Fingelgraben bei Grossau.  St. Veit.  St. Veit.   Ammonites taricus Pusch.  Anterophyllus Pusch  Rother Kalkstein.  Ammonites taricus Pusch.  Anterophyllus Pusch  Rother Kalkstein.  Ammonites fimbriatus Sow.  Enzesfeld.  Ammonites prace and an Schloth.  Meinstein.  Meinstein.  Method in Muthannoider.  St. Veit.  Brieflend.  Ammonites fimbriatus Sow.  Enzesfeld.  Ammonites prace and an Schloth.  Method in Muthannoi	Polypodites blechnoides Ett.   Ampelites cissifolius Ett.   Flabellaria longirhachis Ung.   Pecopteris Zippei Corda   Grünbach   Schwarzkohle   Schwarzkohle	Polypodites blechnoides Ett.   Ampelites cissifolius Ett.   Flabellaria longirhachis Ung Flabellaria longirhachis Ung Schwarzkohle.   Segen Gottes-Zeche 56   Brühl, Weissenbach.   19   Hallbachthal S.W. Klein-Zell 19   Hallbachthal S.W. Klein-Z	Polypodites blechnoides Ett.: Ampelites ciesifolius Ett Flabellaria longirhachis Ung Pecopteris Zippei Corda Grümbach 3 Segen Gottes-Zeche 56 33 Segen Gottes 56 33 Segen G	Polypodites blechnoides Ett. Ampelites cissifolius Ett. Flabellaria longirhachis Ung. Flabellaria longirhachis Ung. Segen Gottes-Zeche 56 33 38 Exotischer Grünbach 58 Exotischer Granit 59 Exotischer

Nr.	Form.	Benennung	Fundort	ı.	II.	m
212* 213 214*	٧	Pleuromya unioides sp. Roem	Grossau, Kohlenbau		-	
215 216* 217* 218		Pholadomya ambigua Sow Pecten textorius Schloth Terebratula grossulus Suess	Hinterhausgraben	31		28
219 220 221 221 <i>a</i>	chten nation	Zamites brevifolius C.F.Br " gracilis Kurr Pterophyllum longifol. Brongn	Wienerbrückl, M. Zell N			
222 222 <i>a</i> 226 227)	ner Sc Liasfe	Equisetites columnaris Ett	Steg bei Lilienfeld	56 58		33
228 229 230 231	Grest Unter	Sandsteinschiefer	Freiland, Türkensch. b. Traisen. Gaming, Herrn-Alpe	31	•	28
232 233 234 235)	,	Dolomit	Hohenberg NSehwarzau NWTürnitz, SchwarzenbachAlland, Gruberau)	61	•	27 27 27
236 237 238)	w	Sandstein	Reiss-Alpe, Klein-Zell SW Gresten Hinterbrühl, Hundskogel		<u>.</u>	28
239 240 241	ichten steink.	Dachsteinkalk	Mandlingwand	32		27
242 243* 244 245)	Kössener Schichten Sche Forn	Ostrea Hataingeriana Emmrich	Hirtenberg	30	•	27
246) 247) 248)	Haupt- Köss Dolom. Schie Rälitische	Kalkstein	Reiss-Alpe, KlZell SW) Buchberg, Hengstberg SW Vorderbrühl S. Kogel	61	·	27
249* 250* 251 252*	er Obere X ation	Ammonites galeiformis Hauer) Ammonites Jarbas sp. Münster} Rhynchonella longicollis) Ammonites Aon Münster	Hörnstein	00		
253 254 253 253	Hallstätter Schichten Obere Triasformation	Ceratites Meriani	Brühl bei Wien	33	•	29
256		Dolomit	Grub, Buchberg O	61	Ŀ	29
257* 258 259 260	Guttensteiner Schichten K Unt. Triasf.	Naticella costata Münster	Goldgrubhöhe i. d. kalt. Mürz) Schrattengraben, S. O. v. Puchler Hochberg, S. O. Buchberg Thiernthal, N. v. Puchler	34		30
261 262	Gutten Schi Unt.	Schwarzer Dolomit	Luhardtstollen. O. v. Buchberg	61 62		30 30
264 265)	Z	Gyps	Hinterbrühl	54	•	32
266 267 268	Werfener Schichten	Posidonomya Clarae Buch	Grünbach, Ober-Höflein	35		31
			<del></del>	<del> </del>	_	

Nr.	Form.	Benennung	Fundort	I.	II.	III.
269) 270)	AA 5	Grauwackenschiefer	Gloggnitz, Silberberg	38	1	•
271 272 273)	ormati	Kulkstein  Dolomitischer Kulk	)	39 62		
274 275 276	Silurische Formation	Gyps( Quarzit	Sehottwien	54	•	
277 278 279		Quarzitsandstein	Eichberg a. Rosaliengebirge Reichenau, Altenberger Erzlager	38 38	1	
280 281)	BB	Graphitschiefer	Elsarn, O. M. B	-	14	-
282 283 284 285 286	ing all chi	Chloritschief. m. Magneteisenerz. Quarz. Talkschief. (Gestellstein). Erzführender Gneiss	Klamm a. d. Semmeringb., Viad.) Bernstein	41 42 45 58	:	
287 288)	-CC	Glimmerschiefer	Weikenstein O. M. B	_	15	
289 290)	fer	Amphibolochiefer	Edlitz, Thomasberg	44	18	
291 292 293)	Schiefer	Magneteisenstein	Kottaun, an der Thaya	58	21	
294 295 296	inische	Serpentin mit Granaten	Willendorf bei Neunkirchen Gurhof, bei Aggsbach, Melk Gurhof	51	23	•
297) 298 299)	Ältere krystallinische	Kalkstein		51 47	24 19	1 1
300) 301) 302)	Ältere	Gneiss	Wissmath U. W. W	45	16	
303 <sup>°</sup> 304		Granulitschiefer, Forellenstein Granulit mit Granaten	Gloggnitz	46	17	
305) 306) 307)	Krystall. Massen-	Granit	Meissau N. W., Steinbruch) Pitten, Ober-Klingenfurth Döllersheim N., O. M. B	50		

### VII. Grössere geologische Schaustücke

nach Formation, Benennung und Fundort.

Die grossen Buchstaben A.

beziehen sich auf die Formation in VII.

2, 3, 3a. A. Kalktuff. Scheibbs.
 B. Unterkiefer Elephas primigenius Blumenbach. Nussdorf.

menbach. Nussdorf.
5, 6, 7. B. Elephas primigenius Blumenb.
Knochenreste. Nussdorf.

8. B. Moranenblock mit Gletscherschliffen. Pitten.

9. E. Unterkiefer, 10, 11. Knochenreste von Dinotherium giganteum Kaup. Esterhazybad, Gumpendorf.

12.

13.

14.

15.

Mastodon angustidens Cuvier. Unterkiefer (Gypsmodell). Stettenhof U. M. B.

Mastodon angustidens Cuvier. Stosszahn. Belvedere, Sandgrube.

Mastodon longirostris Kaup. Mühlbach bei Meissau.

Artocarpidium cecropiaefolium Ett.

Brunnen im k. k. Arsenal.

```
() Pterophyllum longifolium | Stee hei Ville and St
                                      Pectunculus Fichteli Desh. Loibers-
                                                                                                                                                                                                    24.
16.)
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              Brongn.
                                                                                                                                                                                                    25.
                                                                                                                                                                                                                                                   Steg bei Lilienfeld.
17.(
                                     Pecten solarium Lamarck (
                                                                                                                                                              dorf.
                   I
                                                                                                                                                                                                                                         Pterophyllum Haid. Goepp. Grossau.
                                      Ostrea longirostris Lam. Ébersdorf.
                                                                                                                                                                                                    26. V
                                     Halianassa Collinii v. Meyer. Rippen.
19.)
                                                                                                                                                                                                    27.
                                                                                                                                                                                                                                         Calamites arenaceus Ett. Wiener-
                                                                                                                                                                                                                                                   brückl bei Mariazell.
                                               Wallsee, Mühlsteinbruch.
                                                                                                                                                                                                    28. W.
20. L.
                                    Laurus princeps Heer. Leiding.
                                                                                                                                                                                                                                          Megalodon triq. Wulf. sp. Starhemb.
21. O.
22. P.
                                    Flabellaria maxima Ung. Felbering.
                                                                                                                                                                                                    29. DD. Feldspathkrystall. Gföll.
                                                                                                                                                                                                   30. DD. Bergkrystall. Gföll.
31. CC. Granulitplatte. Melk.
                                     Chelonierführte. Waidhofen an der
                                                 Ybbs.
                                                                                                                                                                                                   32. BB. Rotheisenstein, Spiegel. Pitten.
                                    Nautilus austriacus. Enzesfeld.
```

### VIII. Verschiedene für nutzbare Verwendung gewonnene Mineralproducte.

Erze. Brennstoff. Steine. Thon.

```
1. Bleiglanz. Türnitz WNW. Schlägelberg.
                                                                Tradigist. Kirchberg an d. Bie-
                                                     Schwarz-
                                                                  lach. Bes. Herr A. Fischer.
 2. Magneteisenerz.
                                   Pitten,
                                                 26. kohle der Gresten bei Gaming. Besitzer
 3. Eisenglanz.
                                Gabrielistol-
 4. Eisenglimmer mit Blauerz.
                                                      Liasfor-
                                                                  Herr A. Töpper.
                                     len.
 5. Eisenfarbe (Satinober)
                                                                Hollenstein. Bes. Stadt Waid-
                                  geschlemmt.
                                                      mation
     Schotlwien.
                                                                  hofen.
                                                28.
29. Gra-Unterranna.
29. phit. Elsarn bei Drosendorf.
30. Schottwien. W. von Schloss Klamm.
 6. Spatheisenstein mit Quarz. Reichenau,
     Schindlegger Erzlager.
 7. Spatheisenstein, Reichenau. Altenberger
     Ērzlager.
                                                 31. Amethyst. Meissau.
                                                 32. Granatfels. Gurhof bei Aggsbach. Melk.
 8. Thoniger Sphärosiderit. Gaming. Stein-
     kohlenbau.
                                                 33. Quarz. Krems. Weissenkirchen.
 9. Rotheisenstein. Langau. Gaming S.
                                                 34. Quarz. Mühlstein. Krems.
10. Rotheisenstein. Grosskopf bei Gössling. O.
                                                 35. Mühlstein (Kalkspath-Sandstein). Wallsee
     W. W.
                                                     an der Douau.
11. Magneteisenerz. Kottaun. O. M. B.
                                                 36. Feldspath. Krems. Weissenkirchen.
12. Torf. Kirchberg am Wald. Besitzer Herr
                                                 37. Feldspath. Zwill.-Kryst. Flachau am Kamp.
     Graf Blacas d'Aulps.
                                                 38. Schwerspath. Reichenau. Altenberger Erz-
             Lichtenwörth. Bes. Hr. H. Drasche.
                                                     lager.
    Braun-
            Zillingdorf, Wr. Neustadt. Bes.
                                                 39.
                                                            Schottwien. U. W. W.
     kohle
                                                40.
               Herr Heinrich Drasche.
                                                            Buchberg. U. W. W.
15
      der
             Schauerleithen. Pitten.
                                                 41.
                                                            Füllenberg. U. W. W.
16.
     Neo-
            Hart bei Gloggnitz. Besitzer Herr
                                                 42.
                                                            Ramsau bei Hainfeld. O. W. W.
                                                     Gyps. Turnitz. O. W. W.
               Heinrich Drasche.
                                                43.
     gen-
                                                            Annaberg. O. W. W.
             Thallern an der Donau. Bes. Herr
     For-
                                                 44.
               H. Drasche.
                                                 45.
                                                            Lassingfall. O. W. W.
    mation
18.
             Kulmer Aspang.
                                                           Gössling a. d. Ybbs. O. W. W.
                                                 46.
                                      Herren
19.
Schwarz-
Kohle der
Kreideform.
             Lanzing. Neunkirchen.
                                       Reyer
                                                 47. Dolomitsand (der Reibsand). Vöslau.
            Raitzenberg. Neunkirch.
                                       und
                                                 48. Magnesit. Schottwien.
            (Grünbach, Clementibau.) Schlick.
                                                 49. Silt (Alluvialthon) nebst Ziegeln hieraus.
                        Aloisi u. Leopoldistol-
               len, Herr Heinrich Drasche.
                                                 50. Lehm (Löss) nehst Ziegeln hieraus. Heili-
    Schwarz- (Kleinzell bei Hainfeld. Bes. die
                                                     genstadt.
                                                 51. Tegel nebst Ziegeln hieraus. Inzersdorf.
                 Herren Fray und Strauss.
    kohle der Lilienfeld. Schrambach. Besi-
Liasform.
                                                52. Thon, feuerfest (Tachet). Göttweig. O. W. W.
                 tzerin Frau Anna Oesterlein.
```

Zum Behufe der Ausstellung an die k. k. geologische Reichsanstalt haben eingesendet:

Herr Dr. Joseph Kuso:

1. Schwarzkohle von Grossau. St. Peter in der Au, O. W. W.

Freihert von Kaiserstein'sche Graphit-Bergbau-Verwaltung zu Raabs, O. M. B.

2., 3. Graphit Raabs natürliches Vorkommen.

4., 5. " Geschlemmt.

Herr Franz Kertschka in Brunn am Wald, O. M. B.

6., 7., 8. Graphit, von Au'r Berghaue, Prima und Media, Natural und ordin. Raffinade. Herr Freiherr von Apfaltern zu Dixenberg, O. W. W.

9a, b, c, d. Gyps nebst Gebirgsgestein vom Gypslager zu Dixenberg hei Lehenrott, O. W. W.

V. Freih. v. Pereira-Arnstein'sche Gutsverwaltung zu Königstetten O. W. W.

10. Silt (Alluvialthon) von Königstetten nebst Mauerziegel, Pflasterziegel, Gewölbziegel. Dachziegel und Hohlziegel.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein in Herzogenburg, O. W. W. 11. Lehm (Löss). Obere Schichte, aus der Stiftsziegelei zu Herzogenburg.

12. Untere

An den gegenwärtigen Abschnitt der Ausstellung schliesst sich erläuternd an das zu dem Zwecke derselben von dem hochverd:enten Verfasser Herrn k. k. Rechnungsrath Joh. Bapt. Kraus ebenfalls eingesandte Montan-Handbuch des österreichischen Kaiserthums für 1863, welches Auskunft gibt nicht nur über die Montan-Unternehmungen in Nieder-Oesterreich, sondern auch in umfassendster Weise über das ganze Kaiserreich.

### IX. Baumaterialien.

- 1. Granit. Wolfsthal, U. W. W.
- 2. Sand. Belvedere.

3a. Kalkstein zu Weisskalk. Kaltenleutgeben.

4., 4a, 5., 5a. Kalkmergel zu hydraulischem Kalk. (4.) Leopoldsberg. (5.) Stollberg.

6., 7., 8., 9. Kalkstein, Marmor. Brunn am Steinfeld, Kaumberg, Lilienfeld, Ybbsitz, auch mehrere in der Schichtenreihe VI.

10. Rauchwacke. Adlitzgraben bei Schottwien.

11. Magnesit. Schottwich.

Zum Behufe der Ausstellung an die k. k. geologische Reichsanstalt haben eingesendet:

Kalkgewerkschaft Prosset nächst Emmerberg Wr. Neustadt, U. W. W. 12 a, b, c, d, e. Kalksteinmuster nebst gebranntem Kalk hieraus.

Herr Joseph Jäger, Steinmetz in Fischau.

13., 14. Leithakalk. Bausteinwürfel von Wöllersdorf, U. W. W.

K. K. Waldbereitung Purkersdorf, U. W. W.

15., 16., 17., 18., 19. Wiener Sandstein, Bausteinwürfel. Aus den Aerarial-Steinbrüchen. Peilerstein, Höbersbach im Forste Gablitz, Nagelwiesberg, Steinhut im Forste Reckawinkel, Hehlenstein, Forst Pfetzen

Victor Frh. v. Pereira-Arnstein'sche Gutsverwaltung zu Königstetten, O. W. W.

20. Wiener Sandstein, Bausteinwürfel aus dem herrschaftl. Steinbruche im sogenannten Poppenwalde zu St. Andrä. Pächter Herr Thomas Niemetz,

21. aus dem herrschaftlichen Steinbruche.

22. Schleisstein, 86 Pfund, aus dem Steinbruche im Poppenwalde. "

23. 104

Beyer und Comp. in der Kfonau bei Tulln.

24. Alluvial-Ziegelthon, 25. Mauerziegel, 26. Pflasterziegel, 27. Dachziegel, 28. Gewölbziegel.

#### X. Bodenarten.

(Nach Ort, Eigenthumer, Bepsianzungsart, Untergrund, Fruchtsolge, aus den nachstehenden Bezirksvereinen.)

Wien, U. W. W. 1. Landstrasse. Fürst v. Liechtenstein. Garten. Alluvium.

2. Hernals (Ganserlberg). Acker. Diluvium.

3., 4. Spinnerin am Kreuz. Acker. (3.) Löss. (4.) Belvedereschotter.
5., 6. Baden (Braiten). Acker. Mariner Tegel. (5.) Oberer. (6.) Unterer.
Mödling, U. W. W. 7. Hinterbrühl (Ried, Sailkäufer). Acker. Werfener Schiefer.

8. Hinterbrühl (Ried, Rothspointer). Weingarten. Werfoner Schiefer.

Klosterneuburg. 9. Kahlenberg (Jungherr). Stift Kl. Weingarten. Wiener Sandstein.

10. Kahlenberg (Ringerl). Stift Klosterneuburg. Weingarten. Wiener Sandstein.

11. Kahlenberg (Alt-Weingarten). Stift Klosterneuburg Weingarten. Wiener Sandstein. 12., 13. Weidling (Wieger). Stift Klosterneuburg. Weingarten. Wiener Sandstein.

14., 15. Klosterneuburg (Versuchsweingarten am schwarzen Kreuz). Stift Kl. Weing. W. S.

16. Kritzendorf (Althofen). Stift Klosterneuburg. Weingarten. Wiener Sandstein.

Tulln, O. W. W. 17. Königstetten (Oberfeld). Jos. Gruber. Acker. Korn. Alluvialgebiet. 18. Königstetten (Zainerinn). Joseph Hauer. Wiese. Alluvialgebiet.

```
19. Königstetten (Frauenleithen). Kajet. Kaufmann. Weingarten. Alluvialgebiet.
20. Königstetten (Martinsberg). Frh. Victor v. Arnstein. Wald (Buchen). Alluvialgebiet.

    Zeiselmauer (Steinfeld). Joseph Schaupp. Acker, Korn. Alluvialgebiet.
    Zeiselmauer (Unterfeld). Andr. v. Hugenthal. Wiese. Alluvialgebiet.

 23. Zeiselmauer (Schweigenthal). Anton Bruckner. Weingarten. Alluvialgebiet.
24. Zeiselmauer (Zeiselhaufen). Freih.v. Arnstein. Wald (Weide, Esche und Erle). Alluv.
 Herzogenburg. 25. Herzogenburg (zwischen Mühlbach und der Trasen). Acker. Alluv. 26. Herzogenburg (zwischen d. Kremser Strasse u. dem Mittelweg) Acker. Tertiär-Schotter. Mank. 27. Kirchberg an der Pielach (Schloss). Wilh. Schleicher. Acker (Weizen). Lias S.
 Scheibbs. 28. Neustift. Johann Fischer. Wiese. Löss.
 29. Neustift. Johann Fischer. Acker (Weizen). Drei-Felderwirthschaft.
 30. Steinakirchen. Jos. Grasemann. Acker (Hackfr.). Miocen. Fruchtwechselwirthschaft.
 31. Steinakirchen (Reitlingerberg). Jos. Grasemann. Wald. Miocen. 32 Steinakirchen (Reitlingerberg. Jos. Grasemann. Wivse. Miocen. Gresten. 33. lpsbach. (Gut Stiebar.) Acker. (Getreide.) Lehm.
 34. Ipsbach. (Gut Stiebar.) Wiese. Lehm.
35. Ipsbach. (Gut Stiebar.) Wald (Gemischter Bestand).
36. Gresten. Joh. Anderla. Acker. (Kopfkraut und Burgunder-Rüben).
 37. Gresten. Joh. Anderle. Acker. (Getreide).
 38. Franzenreith bei Bandegg. Wilhelm Schleicher. Wiese.
39. Gaming. Rothwald am Südabhang des Dürrenstein. Alb. Graf Festetics. Urwald. Kalk.
 40. Nottenalm a. Dürrenstein. Weidberechtigte v. Waidhofen a. d. Ybbs. Weide. Dachsteinkalk.
 41. Unteramt bei Gresten. (Josephinenhof.) Wilh. Schleicher. Acker. (Getreide und Futter-
             kräuter.) Stein und Lehm.
 42. Gaming. (Schwarzenberg.) Alb. G. Festetics. Wald (Fichten).
 43. Gössling. (Stixenlehen.) Joh. Scheib. Eggartenboden. Weizen, Hafer und Wiese.
44. Unteramt bei Gresten. (Josephinenhof.) Wilh. Schleicher. Acker. (Getreide.) Sandiger
             Lehm und Sandsteine.
 Amstetten. 45. Euratsfeld (Auacker). Joh. Aichhorn. Acker. Sechs-Felderwirthschaft.
 46. Wallsee (Schmiedfeld). Leopold Feigel. Acker. Sechs-Felderwirthschaft.
 47. Blindenmarkt (Auhoffeld). Fürst Starhemberg. Acker. Drei-Felderwirthschaft.
 48. Viehdorf (Johannesfeld). Freiherr v. Kielmannsegge. Acker. Seehs-Felderwirthschaft.
49. Stift Ardagger (Tonwinkel). v. Eltz. Wald (Tannen und Fichten).

Seitenstetten. 50. Seitenstetten. (Hofau.) H. Benedictiner Ordens-Stift. Wiese. Alluvium.
 51. Seitenstetten. H. Benedictiner Ordens-Stift. Wald.
 52. Seitenstetten. (Schacherhof.) H. Bened. Ord.-Stift. Wechschwirthschaft. Kalkmergel des
           Wiener Sandsteins.
 53. Seitenstetten. H. Benedictiner Ord.-Stift. Acker, Wechselwirthschaft. Tertiärconglom. Haag. 54. Edelhof. (Grabner.) Innerhuber. Acker (Getreide). Tert. Schotter.
55. Keppeldorf. Franz Ellinger. (Kleiner Keppeldorfer) Acker. Tegel.
56. Haag. (Wolfleckerei zwischen Salaberg u. Pehamberg.) Jos. Mayer. Acker (Getr.) Tegel.
 57. Valentin. Staffelner. Acker. Diluvialschotter.
 58. Strengberg. (Hauptstrassenacker zw. Strengberg u. Wallsee.) Joh. Baumgartner. Acker. Tegel.
59. Pantaleon. (Wagram.) Wochenalt. Acker. Diluvialschotter.

Gross-Enzersdorf, U.M.B. 60. Grossenzersdorf. Acker. Alluv. Ungedüngtes Brachfeld.
 61. Grossenzersdorf. Wald (Laubholz). Alluvium.
62. Mannsdorf (unt. Hausfeld). K. Waranitsch. Acker (Weizen). All. Künftiges Jahr: Gerste.
63. Orth (fünftes Hausfeld). Leop. Rundstuck. Acker. Alluvium. Künftiges Jahr: Weizen.
64. Straudorf (unteres Feld). Acker. Alluvium.
65. Haringsee. Acker. Alluvium.
66. Haringsee. Wiese. Alluvium.
67. Eckartsau (Reinfeld). Wiese. Alluvium.
68. Kopfstetten. Acker. Alluvium.
Ober-Siebenbrunn. 69. Obersiebenbrunn. Graf Kollonitz. Acker. Tertiär-Schotter.
70. Schönfeld. Graf Kollonitz. Acker.
Mistelbach. 71. Mühlstetten. (Karlstetten.) Math. Gartner. Weingarten.
72. Mühlstetten. Fürst Reuss. Scheibenwiesen n. ö. im Thalgrunde v. Steinmandl. Wiese.
73. Mühlstetten. Fürst Reuss. Wald am Plateau d. Steinmandels. Weiss- u. Rothbuche u. Eiche.
Korneuburg. 74. Ernstbrunn, Joseph Müller. Acker (Korn).
75. Würnitz (zwischen Grossrussbach, Pfüsing und Lang-Enzersdorf). Acker (Hafer). Stockerau. 76., 77., 78. Streitdorf. Maisbirbaum. Nieder-Hollabrunn. Ackererden. Ober-Hollabrunn. 79., 80. Hollabrunn (Wullersdorf). Franz Fehringer. Weingarten.
```

81., 82. Oberstinkenbrunn. M. Kornberger. Weingarten. Mariner Sand. Obergrund, Untergrund.

Mariner Sand. Obergrund, Untergrund.

```
83., 84. Mailherg. Weingarten. Mariner Sand. Obergrund, Untergrund.

Horn, O.M. B. 85. Eggenburg (Latein). Joh Wimmer. Acker (Getreide). Mariner Sand.

86. Dreieichen. Graf Hoyos. Wald. Mariner Sand.

87. Dreieichen. Pfarre. Acker (Getreide). Mariner Sand.

88. Dreieichen. Leop. Schmöger. Acker (Getreide). Mariner Sand.

Grossau.

489. Süssenbach. Acker, Gneiss. Wechselwirthschaft.

489. Grossau. Acker, Glimmerschiefer. Neunfelderwirthschaft.

860. Schule.

91. Nondorf. Acker, krystallinischer Kalk. Dreifelderwirthschaft.

881. Spitz. 92. Aggsbach. (Eichberg). Herr Pfarrer Wimmer. Acker. (Getreide.)
```

Die Angaben waren bei den Einsendungen nicht gleichförmig, auch nicht nach allen oben genannten Richtungen vollständig, doch fehlt der hier befolgten Aneinanderreihung des Vorhandenen die Deutlichkeit nicht.

Bemerkungen über die vorstehenden Ausstellungsgegenstände. Wir haben gewünscht, in der gegenwärtigen Ausstellung durch die zur Schau gebrachten Gegenstände ein Bild der verbindenden Stellung in den Studien des praktischen Lebens darzustellen, welche unserer k. k. geologischen Reichsanstalt zukommt. Die Arbeiten derselben stehen namentlich auch im innigsten Zusammenhange mit den Interessen der Landwirthschaft, welcher die gegenwärtige Ausstellung selbst gewidmet ist. Der Mensch, Herr der Erde, ist in seinem materiellen Bestehen auf das Dasein der gesammten Naturreiche, organisch und unorganisch, angewiesen; die organischen selbst ruhen auf den unorganischen Grundlagen unseres Erdkörpers. Die mannigfaltige Oberflächengestaltung, die eben so mannigfaltige mechanische und chemische Zusammenselzung bieten für die Aufnahme einer vegetabilischen Bedeckung eben so verschiedenartige Bedingungen, als sie selbst wieder das Dasein animalischer Bewohner ermöglichen. Namentlich liegt eine eigentliche vermittelnde Schichte die Damm- oder Ackererde über dem eigentlichen unorganischen Gerüste.

Die Grundlage unserer Ausstellung ist daher unsere grosse geologische Karte des Erzherzogthums Österreich (I), von welchem hier der östliche Theil, unter der Enns, dem Bedürfnisse der Ausstellung entspricht. Mehr in das Einzelne gehend, die nach grösseren Verhältnissen gewonnenen Karten der Umgehungen von Krems (II) und namentlich der Umgehungen unserer eigenen k. k. Reichs-Haupt- und Residenzstadt Wien (III). Vorzüglich anregend muss die Kenntniss des Untergrundes derselben sein (IV), hei der Wichtigkeit des Bedürfnisses an Wasser, welches zum Theil aus diesem Untergrunde entnommen wird. Auch die Zusammensetzung der Schichten, entlang einer der Eisenbahnlinien des Landes, konnte dargelegt werden (V).

Es war wünschenswerth, alle auf diesen Karten und Profilen benannten Gesteine und Erden. Gebirgs- und Bodena ten in Handstücken vorzulegen, und sie dadurch zu erläutern. Diese Gegenstände für den Zweck des Tages entsprechend (VI), mussten erst zusammengestellt werden. Der Sectionsgeologe der k. k. geologischen Reichsanstalt Herr Heinrich Wolf, hat diese Aufgabe mit höchst anerkennenswerthem Erfolge gelöst. Nebst den eigentlichen unorganischen Ablagerungen aus unserem gegenwärtigen anthropozoischen Zeitalter absteigend, mit Resten älterer Cultur immer weiter zurück in die stets mehr und mehr fremdarligen längst verschwundenen Faunen und Floren. Grössere Schaustücke (VII) sind oft die belehrendsten. In einem eigenen Abschnitte (VIII) wünschte man, das "Nutzbare", Erze, Brennstoff, Steine, Thon, hervorzuheben, dazu als ein grosses Ganzes für sich die Baumaterialien (IX). Endlich die der Landwirthschaft eigentlich unmittelbar angehörende Humusdecke, die Bodenarten aus den verschiedenen landschaftlichen Bezirken Niederösterreichs (X). Es muss hier her-

vorgehoben werden, dass bei der Raschheit der Vorbereitungen, namentlich in den beiden letzten Abtheilung nur einzelne Bruchstücke vorgelegt werden konnten, und dass längere Jahre von Aufsammlungen für den gleichen Zweck werthvolle

Ergebnisse liefern werden, die sich an die gegenwärtigen anreihen.

Gewiss ist die in unseren Ausstellungsgegenständen gewonnene Uebersicht wichtig und in mancherlei Richtung anregend. Sie ist die erste, welche wir in der gegenwärtigen Weise ausführen, überhaupt eine neue Art von Gesammt-Schaustellung. Die ersten Eröffnungen, unmittelbar von Herrn Arthur Freiherrn von Hohenbruck, so wie die amtliche Einladung des hochgeehrten Comité's veranlassten unsere Vorhereitungen. Die Besorgung der erforderlichen Arbeiten wurde Herrn Wolf übertragen, dessen eigenem Fleisse und erfolgreichem Streben wir die unter Nr. IV und V vorgelegten Gegenstände verdanken, den Durchschnitt durch den Boden von Wien und das Eisenbahn-Profil. Mündliche Verabredungen folgten. Eine Einladung der Handels- und Gewerbekammer für Oesterreich unter der Enns erging an die Besitzer von Eisenerz- und Kohlenwerken und von Steinbrüchen zur Betheiligung an der Ausstellung unter Vermittelung der k. k. geologischen Reichsanstalt, eine andere von Seite der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft (Allgem. Land- und forstwirthschaftliche Zeitung. Von Herrn Professor Arenstein, 1. Juli) zur Einsendung von Bodenarten. Was in dieser Weise uns anvertraut wurde, und wofür ich hier den verbindlichsten Dank darbringe, ist namentlich in der Liste ausgezeichnet.

In den letzten Zusammenordnungen, namentlich der Baumaterialien und Bodenarten, bin ich Herrn k. k. Bergrath Foetterle zu grossem Danke verpflichtet, der von seiner Sommer-Aufnahme zurückgekehrt war, während doch Herrn Wolf noch Aufnahmsarbeiten vorlagen, die seine Anwesenheit ferne von Wien erheischten. Doch ist derselbe, zum Schlusse der Vorbereitungen ebenfalls wieder nach Wien zurückgekehrt, und ich darf ihm hier den anerkennend-

sten Dank für die treffliche Durchführung seiner Aufgabe darbringen.

Hochgeehrte Besucher der gegenwärtigen Ausstellung, welche einer oder der andern Abtheilung der hier zur Schaustellung gebrachten Gegenstände späterhin wiederholte und eingehendere Theilnahme zu schenken sich veranlasstinden, werden freundlichst in die Aufstellungs- und Arbeitsräume der k. k. geologischen Reichsanstalt eingeladen.

K. k. geologische Reichsanstalt. Wien am 5. September 1863.

W. Haidinger.



K. k. geologische Reichsanstalt im fürstlich Liechtenstein'schen Palast auf der Landstrasse,